

Anfrage
für den
Rat
am 17. November 2023

Ina Jacobi

Geschäftsführerin
Organisation & Verwaltung

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de /
i.jacobi@goettingen.de
www.gruene-
goettingen.de/fraktionen/stadtrat

Göttingen, 11. Oktober 2023

Verkehrssicherheit für Radfahrende und Einhaltung von Tempo 30

Vorbemerkung:

Jede*r dritte Verkehrstote innerorts fuhr 2022 Rad, meldet das Statistische Bundesamt. Eine deutliche Zunahme der Verkehrstoten gab es insbesondere mit E-Bikes. Unfallschwerpunkte sind regelmäßig Kreuzungen und Einfahrten. Wir wollen, dass alle Menschen, egal mit welchem Mobilitätsmittel, sich sicher in der Stadt bewegen können. Was nicht sein darf: Dass Rad fahrende sich einem erhöhten Risiko aussetzen. Daher haben wir 2022 den Antrag "Mehr Sicherheit für Radfahrende - Rote Markierungen der Radwege an Einfahrten" in den Rat eingebracht. Auf eine Beratung im zuständigen Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten warten wir bis heute.

Aktuell wird die Mobilitätswende ausgebremst, weil Straßen zu unsicher für Radfahrende sind. Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit. Insbesondere in Straßen, auf denen Tempo 30 angeordnet ist, teilen sich die verschiedenen Verkehrsarten den Straßenraum. Gefährlich wird es nicht nur im Kreuzungsbereich, sondern immer dann, wenn PKWs die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Damit gefährden sie nicht nur sich, sondern auch andere. Das ist in Göttingen regelmäßig zu beobachten.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie sieht die Entwicklung der Unfallzahlen (Verletzte, Schwerverletzte und Getötete) im Stadtgebiet Göttingen aus? Wie hoch war je der Anteil der Radfahrenden? Bitte gesondert nach Pedelec, E-Bike, Lastenrad und herkömmlichem Fahrrad unterscheiden.
2. Was tut die Stadtverwaltung aktuell, um die Sicherheit der Radfahrenden zu erhöhen?

- a. Umsetzung des Antrags von 2022 durch Anbringen von roten Markierungen und Trixi-Spiegeln
 - b. Priorisierung des fließenden Verkehrs vor dem ruhenden Verkehr. Parken daher nur dort gestatten, wo es die Sicherheit für Radfahrende nicht einschränkt
 - c. Mehr Fahrradstraßen, bspw. Fahrradstraße nach Grone
 - d. Bauliche Veränderungen wie Aufpflasterungen und Protected Bike Lanes
 - e. Ampeln rad- und fußverkehrsfreundlicher schalten
 - f. Mehr sichere und überdachte Fahrradabstellplätze schaffen, insbesondere an Schulen
 - g. Mit Priorität die Sicherheit der Radfahrenden in den Blick nehmen, auch Baustellen und beim Winterdienst
3. Wie kann die Sicherheit von Pedelec-Fahrenden, die auch auf Straßen wie der Hannoverschen nicht den Radweg benutzen dürfen, erhöht werden?
 4. Wie würde sich die flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf die Unfallzahlen auswirken?
 5. Wie stellt die Stadtverwaltung künftig stärker sicher, dass die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit in allen Stadtteilen, auch auf dem Leineberg und in Grone, tatsächlich eingehalten wird?

Links:

<https://de.statista.com/infografik/30408/im-strassenverkehr-innerhalb-von-ortschaften-getoetete-fahradfahrerinnen-in-deutschland/>

<https://radentscheid-goe.de/downloads/2023-08-28-radentscheid-begehren.pdf>